

# SÜD-KURIER

Informationen aus Kirchdorf-Süd

## Heimatgeschichten aus Kirchdorf-Süd

Am Beginn der der 9. Treppenauslesung des Mädchentreffs der Dollen Deerns kündigte Moderatorin Mabel Preach starke Mädchen an. Und mit viel Selbstvertrauen stellten sich dann auch an diesem Abend des 30. November sieben junge Nutzerinnen des Treffs auf die improvisierte Bühne im Erlerring 9. Gleich am Anfang wurden die Zuschauer dabei zu Touristen. Aİşe Aytekin (12) nahm die Zuschauer mit auf eine Tour durch Kirchdorf-Süd: den Marktplatz, die Picknickwiese oder die Geschäfte mit Süßigkeiten. Gemein-



Zeigte dem Publikum ihre Lieblingsplätze: Aİşe Aytekin bei der Treppenauslesung

sam mit ihrer Mitspielerin Tubba Hasrat (17) erzählte sie von Heimatgefühlen und Freunden, die aufeinander aufpassen.

Die Zuschauer bekamen dann auch gleich eine Auswahl ihrer Lieblings-Kaugummis gereicht. Mit dem Hinweis für Nicht-Eingeweihte: „Falims haben gar keinen Geschmack und Center Shocks haben zu viel Geschmack“. Die Prüfung ergab: stimmt.

Danach trug Hatice Sara Aytekin (10) Goethes Gedicht vom Zauberlehrling vor. Mit einem eigenen Text über ihre Tagträume in der Schule gewann Awbin Hjar Sessiz (11) die Herzen des

Publikums. Sie schilderte, wie sie zur Verzweiflung ihrer Lehrer vor sich hinträumt und das Gehörte in Zeichnungen umsetzt. So malt sie beim Deutschunterricht ein Einhorn. Bei Mathe wird der Kreis, der in Abschnitte unterteilt werden soll, flugs zu einer Pizza. Ihr Fazit: „Malen ist kein Hindernis, es ist mein Weg, die Welt zu verstehen.“

Es folgte ein Kurzfilm von Sevgi Burgak (15), in dem sie auf das Thema Mobbing aufmerksam macht. Ein Thema, das viele der Mädchen aus der Schule kennen und über das sie im Mädchentreff immer wieder diskutieren. Anschließend trug Sanna Hasrat (10) ein Gedicht mit ihrem Wunsch, ein Handy geschenkt zu bekommen, vor. Den Abschluss bildete ihre Schwester Anila Hasrat (22) mit einer persönlichen Geschichte über Scheitern, Wut und das Weitermachen bis zum Erfolg.

## Laternenumzug mit Drachen



Der chinesische Drache führte den Laternenumzug durch Kirchdorf-Süd an

Mit lauter Trommelmusik und über 100 kleinen und großen Kirchdorf-Südlern bewegte sich am 15. November ein Laternenumzug durch Kirchdorf-Süd. Als besondere Attraktion führte ein leuchtender chinesischer Drache, der von acht Menschen an Holzstangen bewegt wurde, den Zug an. Veranstaltet wurde die Aktion von der AG Kirchdorf, dem Zusammenschluss der örtlichen Sozialen Einrichtungen. verikom und das BHH Sozialkontor hatten Workshops organisiert,

auf denen der Drachentanz geprobt und Laternen gebastelt wurden. Die Straßensozialarbeiter kochten alkoholfreien Punsch, die Musikinitiative Lass' 1.000 Steine rollen steuerte Lautsprechertechnik und Gitarrenbegleitung bei. So war denn auch der Gesang bis zu den Balkonen hörbar. Gefördert wurde die Gemeinschaftsaktion von der Partnerschaft für Wilhelmsburg im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben.

Kirchdorf-Süd im Internet:  
[www.kirchdorf-sued.jimdo.com](http://www.kirchdorf-sued.jimdo.com)

**Impressum** Der Süd-Kurier, Informationen aus Kirchdorf-Süd, erscheint vierteljährlich.  
Herausgeber: Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd, V.i.S.d.P.: Sonja Stein, ProQuartier Hamburg GmbH, Weidestraße 132, 22083 Hamburg, Tel. 040 426 66 97-53, Fax -05  
Redaktion: Rubinstein (bfö, [www.bfoe-hh.de](http://www.bfoe-hh.de)), Stein (ProQuartier) / Gestaltung: bfö / Fotos: bfö, soweit nicht anders angegeben

## Praktisch lernen beim 3-Gänge-Menü

An der Stadtteilschule Stübenhofer Weg ist mittwochs Praxislernerstag. Da arbeiten die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 in Schülerfirmen. Eine davon ist das Schul-Bistro Barista, das gerade einen Preis des Museums für Kunst und Gewerbe gewonnen hat. Im Zuge der Ausstellung Food Revolution 5.0 wurde Hamburgs innovativste Kantine gesucht. Barista überzeugte mit einem Nachhaltigkeitskonzept: Verwendet werden Produkte aus dem Schulgarten. Essensreste gehen als Tierfutter an den benachbarten Kinderbauernhof, der wiederum Dünger für den Schulgarten liefert. Beeindruckend ist aber auch die Speisekarte. In welcher Schule gibt es sonst Limettenrisotto mit Waldpilzen?

„Wenn ich Besucher durch die Schule führe, lade ich sie gern in die Barista zum



Elyesa Kustul (links) arbeitet im Küchenteam und kocht privat auch gern für seine Geschwister, Nico-Jan Schwentke (rechts) ist für den Service verantwortlich

Essen ein“, erklärt Yvonne Franck. „Dann sehen sie, was Schüler leisten können.“ Franck ist Koordinatorin für den Ganztagschulbetrieb. Seit zehn Jahren gibt es die Schülerfirmen am Stübenhofer Weg, seit fünf Jahren das Bistro. 30 Essen werden hier jeden Mittwoch gekocht und an den sieben Tischen in der lichtdurchfluteten Eingangshalle serviert.

Kostenpunkt: 5,50 Euro inklusive Vorsuppe und Nachtisch. „Ein 3-Gänge-Menü mit diesem Niveau kostet woanders gern mal 15 bis 18 Euro“, erklärt Ralf Oberländer, der als Lehrer und gelernter Koch die Schülerfirma betreut. Die Tageseinnahmen der Barista liegen bei rund 150 Euro. Auch das ist Teil des Praxislernens: Wie groß müssen die finanziellen Rücklagen sein, um ei-

nen Puffer für den Einkauf von Waren zu haben? Können wir uns schon eine Pasta-Maschine leisten, um selbst frische Nudeln herstellen zu können?

Nico-Jan Schwentke aus der 10. Klasse ist seit gut einem Jahr im Service-Team der Barista. Anfangs hat er zwar auch mal mit gekocht. Aber sein Talent und sein Interesse liegen beim Servieren und Dekorieren. Er erzählt: „Wir sind dabei mittags zu zweit, teilen uns die sieben Tische auf. Dann gibt es noch zwei Mitschüler für die Bar und die Kasse.“ Beim Service arbeitet

Barista mit dem Restaurant Tschebull in der Hamburger Innenstadt zusammen. Deren Azubis geben ihr Wissen in punkto Servicequalität an die Schüler weiter.

Für die Buchhaltung und das Marketing aller Schülerfirmen soll es künftig eine zentrale Struktur geben. Der Plan ist, eine Schülergenossenschaft zu gründen. In einer Projektwoche haben sich die Schüler schon einmal informiert – unterstützt von der Baugenossenschaft BVE, die Vorträge und Besichtigungen organisierte. „Wir sind beeindruckt von der Arbeit der Schülerfirmen und wollen den Genossenschaftsgedanken – ein Projekt gemeinschaftlich zum Nutzen aller umzusetzen – gern an die junge Generation weitergeben“, erklärt Peter Finke vom BVE. Im Schulbistro sind übrigens auch Nachbarn willkommen. Öffnungszeiten: Mittwochs 10.00 bis 14.30 Uhr; Mittagessen ab 13.00 Uhr. Die Speisekarte steht im Internet unter: [www.stuebi-barista.weebly.com](http://www.stuebi-barista.weebly.com).

### Verlosung

Der Süd-Kurier verlost ein Mittagessen für vier Personen im Schulbistro. Möchten Sie teilnehmen? Dann schicken Sie bis zum 15. Januar 2018 eine E-Mail mit Ihrem Namen, Telefonnummer und dem Stichwort „Barista“ an: [kontakt@proquartier.hamburg](mailto:kontakt@proquartier.hamburg). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Lehrer Ralf Oberländer und Ganztagskoordinatorin Yvonne Franck freuen sich über den Erfolg des Schul-Bistros



**Die Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen Kirchdorf-Süd wünscht allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch!**